



Fotografie-Ausstellung

# Looking Forward

Patrick Blank  
Mischa Christen  
Stephan Wittmer

9. Mai bis 27. Juni 2021

Öffnungszeiten

Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr

# BelleVue

BelleVue-Ort für Fotografie  
Breisacherstrasse 50  
CH-4057 Basel  
[www.bellevue-fotografie.ch](http://www.bellevue-fotografie.ch)



# Looking Forward

**Patrick Blank**  
**Mischa Christen**  
**Stephan Wittmer**

**9. Mai bis 27. Juni 2021**

**Öffnungszeiten**

Samstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr

**Eröffnungstag**

**8. Mai, 11 bis 17 Uhr**

**Führungen mit den Künstlern/Fotografen**

16. Mai, 14 Uhr

27. Juni, 14 Uhr

**Donnerstag, 3. Juni, 19 Uhr**

Mimi von Moos präsentiert ihr Buch  
«Die Verwandte. Aus dem fotografischen Nachlass  
der Anne-Marie von Wolff»

**Weitere Informationen**

[www.bellevue-fotografie.ch](http://www.bellevue-fotografie.ch)

**BelleVue–Ort für Fotografie**  
**Breisacherstrasse 50**  
**CH–4057 Basel**  
**[www.bellevue-fotografie.ch](http://www.bellevue-fotografie.ch)**

- 1 Patrick Blank: Yadin und Joana als Modelle im Schulatelier, Emmenbrücke 2020
- 2 Mischa Christen: 17. März 2008, New York City
- 3 Stephan Wittmer: «House, Clouds and...», 2020 (Ausschnitt)

Die Luzerner Künstler/Fotografen Patrick Blank, Mischa Christen und Stephan Wittmer kennen sich seit Längerem und haben zusammen schon verschiedene Editions-, Ausstellungs- und andere Projekte realisiert. Ein immer wiederkehrender Kristallisationspunkt in ihren Biografien und Arbeiten sind die Vereinigten Staaten von Amerika. Sie kennen das Land oder Teile davon aufgrund vieler Reisen und haben sich fotografisch wiederholt damit auseinandergesetzt.

Auch für dieses Jahr waren eigentlich Reisen in die USA geplant: Patrick Blank und Mischa Christen erhielten ein Stipendium in Chicago, Stephan Wittmer wollte die Pueblos der Hopi-Indianer in Arizona und andere Orte besuchen. Die Corona-Krise hat all diese Pläne zunichtegemacht.

Aus den verhinderten Reisen wurde so eine «innere» Reise der (Selbst)befragung über die Bedeutung der USA als Sehnsuchtsort und als Gegenstand der politischen Reflexion sowie über ihren Stellenwert in der eigenen Biografie.

Die Arbeiten, die in der Ausstellung gezeigt werden, repräsentieren diese drei unterschiedlichen Prämissen, mit denen bereits bestehendes Bildmaterial gesichtet wurde oder neue Bilder entstanden sind:

## **Das Romantische: Patrick Blank**

Blanks installative Arbeit verweist auf unsere romantische, von Mythen aufgeladene Sicht auf Amerika. Sie dokumentiert und inszeniert Repräsentationen der US-amerikanischen Kultur (Kleidung, Musik, Autos etc.), die diese Sicht, aber auch unseren Alltag hier prägen. Ins Zentrum der Arbeit stellt der Künstler eine selbst gefertigte Jukebox, die er als eine Art Archiv und Medium träumerischer Gedanken betrachtet. Seine Arbeiten entstehen unter anderem im Umfeld der Hochschule Luzern – Design & Kunst, wo er zurzeit im Master Kunst studiert und die er liebevoll «High School» nennt.

## **Das Biografische: Mischa Christen**

Dass sich Mischa Christen seit 2003 mit der Fotografie auseinandersetzt, hat seinen Ursprung in einem längeren Aufenthalt in New York im Sommer 2001. Seine Installation vereint Bildserien und Einzelbilder, die dort während diverser Aufenthalte seit 2001 entstanden sind. Die Installation zeigt einerseits seine biografisch beeinflusste Wahrnehmung und Auseinandersetzung mit New York und andererseits die Vielseitigkeit seines fotografischen Ausdrucks. Dies bestätigt sich auch in einer neuen Serie, bei der Christen aus der Ferne die Veränderung und somit die Bedeutung eines Unortes in der urbanen Umgebung von Chicago analysiert.

## **Das Politische: Stephan Wittmer**

Ausgangspunkt der Installation «House, Clouds and ...» ist Wittmers Auseinandersetzung mit Fragen der Materialisierung und Präsentation von (digitalen) Bilddaten. Seine Bilderfahrung in den Indianerreservaten verknüpft er mit Bezügen zu den Schriften des Kunst- und Kulturwissenschaftlers Abi Warburg, der sich u. a. auch mit der Kultur der Hopi-Indianer auseinandersetzt. Die Arbeit reflektiert kritisch spezifische Kulturtechniken, die Aneignung und Verdrängung von Traditionen oder die Lesbarkeit von Zeichen (auch fremder Kulturen). Da können selbst Billigdrucke als Dekordecken archaisches Wissen transportieren und erfahrbar machen.


«Looking Forward» überbrückt lähmende Ambivalenzen und blickt mit Elan auf den Silberstreifen am Horizont, sei dies durch ein Kamera-Objektiv oder durch die Windschutzscheibe.

Mit freundlicher Unterstützung von:

**SULGER-STIFTUNG**

**CASIMIR EIGENSATZ  
STIFTUNG**

**cms**  
Christoph Merian Stiftung

 Kanton Basel-Stadt  
**Kultur**